



Bericht und Antrag Grosser Gemeinderat

4. Sitzung vom 22.08.2019

1.391 Interpellationen / Einfache Anfragen / Postulate / Motionen

Postulat Peter Stucki, GFL; "Einführung Ki-Tax"; Behandlung

LNR 6552

TNR 16

Zuständig für das Geschäft: Pascal Lerch; Departementsvorsteher Soziales

Ansprechpartner Verwaltung: Katja Furrer Kissling, Höhere Sachbearbeiterin Soziales

Bericht

An der GGR-Sitzung vom 28. März 2019 wurde das Postulat von Peter Stucki, GFL; Einführung Ki-Tax, mit folgendem Wortlaut eingereicht.

Antrag: Der Gemeinderat wird beauftragt, die Einführung von Ki-Tax in Münchenbuchsee zu prüfen.

Begründung: Seit zwei Jahren können die Eltern der Stadt Bern ihre Kinder für die familienergänzenden Angebote online über Ki-Tax anmelden. Ki-Tax bietet viele Vorteile, die auch in der Gemeinde Münchenbuchsee Ressourcen bündeln könnte, indem alle familienergänzenden Angebote gemeinsam eine Plattform betreiben.

Ki-Tax – was ist das?

Die Anmeldung für eine Kita, bei den Tageseltern oder in der Tagesschule und das Gesuch um finanzielle Vergünstigung kann auch online erfolgen. Das ist unkompliziert und geht fast papierlos über das Online-Portal Ki-Tax.

Was sind die Vorteile von Ki-Tax?

Die Handhabung ist einfach.

Es muss nur ein Gesuch ausgefüllt werden auch wenn zum Beispiel ein Kind eine Kita besucht und die beiden älteren Geschwister in der Tagesschule betreut werden.

Beim Online-Gesuch muss nur ein einziges Blatt (Freigabequittung) ausgedruckt und abgeschickt werden.

Die Benachrichtigung geschieht auf elektronischem Weg.

Mit dem Login können Eltern jederzeit und überall auf ihre Daten zugreifen, diese bei Bedarf korrigieren und die Anpassungen prüfen.

Alle Angaben der Eltern werden gespeichert. Im kommenden Jahr brauchen nur noch wenige Daten geändert zu werden (Einkommen, Familiengrösse usw.).

GFL Fraktion

Peter Stucki

Stellungnahme Gemeinderat

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) hat die notwendigen Vorkehrungen getroffen, damit ab Mai 2019 eine Plattform für die elektronische Abwicklung von Betreuungsgutscheinen zur Nutzung bereitsteht. Zu diesem Zweck wurde die Lösung der Stadt Bern durch DV Bern AG weiterentwickelt und für die kantonsweite Nutzung adaptiert. Die GEF hat die Gemeinden im Februar 2019 darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Kanton die Kosten für die Softwarelösung „Ki-Bon“ (vormals: Ki-Tax) übernehmen wird. Die Abwicklung der Gesuche über Ki-Bon

wurde im Reglement über die Abgabe von Betreuungsgutscheinen, Artikel 7, festgelegt und vom Grossen Gemeinderat anlässlich der Sitzung vom 23.05.2019 behandelt.

Finanzielles

Das Geschäft hat keine direkten finanziellen Auswirkungen.

Weitere Kommissionen

--

Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgende rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

		Grundlage	Artikel
Materielle Grundlage		OgR	Art. 30
Zuständigkeit	GGR	GO GGR	Art. 25
Finanzkompetenz		-	-
Verfahren		GO GGR	Art. 27

Antrag

1. Das Postulat wird abgelehnt.

Eintretensdebatte

Wird vom zuständigen Sekretariat nach der Sitzung ausgefüllt.

Eintreten

Wird vom zuständigen Sekretariat nach der Sitzung ausgefüllt.

Detailberatung

Wird vom zuständigen Sekretariat nach der Sitzung ausgefüllt.

Der Grosse Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss

1. Wird vom zuständigen Sekretariat nach der Sitzung ausgefüllt.

Eröffnung

1. Sekretariat GGR (Nachführen Register Parlament)
2. Ressort Soziales

Beilagen

--

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 30. September 2019, in Kraft.